



**1946/47**

Pfarrer Arthur Berg Erster evang. Gottesdienst (GD) in einer Garchinger Kiesgrube, gehalten von Arthur Pfr. Arthur Berg aus Freimann. "Anwesend waren 10 Männer".

Kath. Vertriebenen- Pfarrer Krause hält Gottesdienst für Katholische und Evangelische zusammen. Es kommen zwischen 15 und 20 Personen.

**1947**

Erster evang. "Chor" mit dem "Organisten" Berg.

**1948**

Taufen evangelischer Kinder finden meist in Freimann statt, es gibt aber auch Haustaufen und Taufen in der katholischen Kirche.

**1951**

In Hochbrück gehen die Evangelischen ins Schleißheimer Schloß zum Gottesdienst.

**1952**

Regelmäßig abgehaltene Bibelstunden in der alten Schule (heute Jugendfreizeitheim).

### 1961

Herr Frank Pohl stellt sich als Organist zur Verfügung und entlastet damit Pfarrer Berg.

### 1962

Pfarrer Lehrberger von der kath. Gemeinde überlässt der evang. Gemeinde die Kirche St. Katharina für all ihre Gottesdienste. Es findet dann auch gleich die erste Konfirmation in St. Katharina statt.

### 1963

Gemeindeversammlung: Gründung einer selbstständigen Tochtergemeinde von Freimann in Garching.

### 1964

Wahl des ersten Kirchenvorstandes in Garching.

### 1966

Pfr. Arthur Berg stirbt. Nachfolger wird Pfr. Bernhard Eitel.  
Erster Gottesdienst in der neu errichteten kath. Kirche St. Severin ist ein evangelischer (vor der offiziellen Weihe durch Kardinal Döpfner).

### 1967

Grundsteinlegung für evang. Gemeindehaus durch Dekan Lanzenstiel.  
In Hochbrück Gottesdienst in der kath. Notkirche bis zu deren Zerstörung durch Brandstiftung.

---



### 1968

Garching wird Vikariatsstelle.  
Erster Vikar in Garching: Klaus Rückert.

### 1969

Am 1. Oktober wird der evang. Kindergarten eröffnet.  
Lange zuvor hat sich der Kirchenvorstand dafür entschieden, einen Kindergarten vor einer Kirche zu bauen. "Das ist wichtiger!"

### 1968/72

Durch einen "eigenen" Geistlichen und dann auch eigene Räume wurde die Gemeinde von einer großen Welle des Aufschwungs getragen. Der Gottesdienst - Besuch steigerte sich rapide.

Gründung von "Klub für Ehepaare" ökum. Jungschar in Hochbrück, Adventsnachmittage, Kindergarten, überkonfessionell arbeitender Sozialdienst (heutige Nachbarschaftshilfe)

### 1970

Ökumenische Schul-Gottesdienste werden eingeführt.

Zweiter Kirchenvorstand wird mit einer Wahlbeteiligung von 21% gewählt. Wahlordnung ist so gestaltet, dass mindestens 1 Hochbrücker Vertreter dabei ist.

### 1971

Vikar Klaus Rückert wird durch Kreisdekan OKR Schmidt ordiniert, und in der kath. Kirche St. Franziska Romana in Hochbrück durch Prodekan Steiner in der evang. Pfarrstelle München-Freimann II mit Sitz in Garching installiert.

### 1972

Frau Erika Brusch übernimmt die Chorleitung.

Erste Bürgerwoche in Garching auf Anregung von Pfarrer Rückert auf Anhieb ein großer Erfolg. ("Als Forum für alle Bürger")

Raumnot im Gemeindesaal ist bei großen Gottesdiensten nicht mehr zu übersehen, zunächst wird das Problem durch Ausweichen auf die kath. Kirche gelöst (Konfirmation, Ostern).

### 1973

Regelmäßige Treffen der kath. und evang. Geistlichen.

In Hochbrück wohnt der neue Lehrvikar Hr. Wiedemann, um die Evangelischen in Hochbrück besser zu integrieren.

Ökumenischer Gottesdienst in St. Severin zur 2. Bürgerwoche in Garching.

Arbeitskreis "Theologie und Naturwissenschaft" etabliert sich. Leitung: Prof. Bäumler und Dr. Böhning).

### 1975

Pfarrer Korbinian Lehrberger predigt in evang. Gottesdiensten in Garching und Hochbrück

### 1976

Frau Ute Schmidt wird vom Kirchenvorstand zur 1. Pfarramtssekretärin gewählt.

### 1978

Planungsauftrag eines Kirchbaus für 200 Personen an Architekt Henzler.

Erster Entwurf findet nach sehr langen Diskussionen mit dem Kirchenvorstand begeisterte Zustimmung.

Kirchengemeinde wird in den Entscheidungsprozess über den selbst zu bauenden Kirchturm mit einbezogen.

Mauer wird ebenfalls von der Gemeinde selbst erstellt.

### 1981

Einweihung der Kirche am Erntedankfest.

---



### 1983

Mit Fertigstellung des Kirchbaus verlässt Pfarrer Klaus Rückert Garching.

Der Kirchenvorstand wählt Pfarrer Michael ("Mike") Grabow zum Nachfolger. Er wird durch Prodekan Liebl am 1. Oktober in sein Amt eingeführt.

Konfirmanden- und Jugendarbeit werden in den Mittelpunkt gerückt.

### 1984

Ein Jugendausschuß wird konstituiert.  
Gründung eines Kirchencafes im Anschluss an den Gottesdienst.

### 1985

Erster Ökumenischer Ausflug. Es werden jährlich in Bayern und Tirol "ökumenisch interessante" Ziele besucht.  
1. Treffen von Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand zu gemeinsamer Sitzung.

### 1987

Anlässlich der Bürgerwoche findet vor dem Bürgerhaus ein ökumenischer Gottesdienst mit einer Agapefeier statt. Sehr große Beteiligung. Findet nun jährlich statt.  
Familie Brüschi verlässt Garching, insbesondere Zäsur für die Chorarbeit.  
Frank Müller wird neuer Chorleiter.

### 1988

Ökumenische Taizé Fahrt

### 1991

1/2 Stelle für Studentengemeinde.  
1. Pfarrerin auf diese Stelle Frau Jutta Höcht-Stöhr.

### 1993

Kirchentag in München.

Garching beteiligt sich mit Pantomimen- Stück "Wüsten zum Blühen bringen", Bezug nehmend auf die Partnergemeinde Beni- Suef in Ägypten.

### 1993

Zusätzliche 1/2 -Stelle für Garching, Sprengelteilung in Garching.  
Pfarrer z. A. Stephan Schleißing erster Amtsinhaber.

### 1993/94

Taizé - Treffen in München Sylvester/Neujahr, viele Übernachtungen in Garching.  
Auch durch Quartierbeschaffung entsteht in der Gemeinde ein großes "Wir" -Gefühl.

### 1996

Pfarrer z. A. Dr. Jan Freiwald wird Amtsinhaber der z. A. Pfarrstelle in Garching.  
Erster ökumenischer Gemeindebrief "MITEINANDER" erscheint.

### 1997

Pfarrer Mike Grabow verlässt Garching.

---



**1998**

Pfarrer Rainer Kobilke wird am Palmsonntag durch Prodekan Diez in die Gemeinde eingeführt. Seinen ersten regulären Gottesdienst hält er am Karfreitag in Hochbrück.

**1998**

Verabschiedung des Leitbildes "Mitten im Leben".

**1999-2002**

Dr. Peter Marinkovic Inhaber der halben Stelle als Hochschulpfarrer an der TU München-Garching.

**1999-2004**

Thomas Schleicher Inhaber der halben Stelle als Religionspädagoge.

**2001**

Versetzung der Orgel, Einrichtung der Gebetswand.



**2001-2003**

Pfarrerin z. A. Ruth Freiwald Inhaberin der halben z. A. Stelle.

**2002**

Beteiligung der Kirchengemeinde an der Partnerschaft des Dekanats München mit der luth. Gemeinde in Kiew.

**2002 -2008**

Dr. Sven Grosse Inhaber der halben Stelle als Hochschulpfarrer an der TU München-Garching.

**2002-2004**

Pfarrer z. A. Dr. Jan Freiwald Inhaber der halben Stelle.

**2004**

Sigrid Zimmermann Inhaberin der halben Stelle als Religionspädagogin.

**2004**

Erneuerung des Außenanstrichs des Turms und der Nordfassade der Laudatekirche.

### 2005

Renovierung des Gemeindesaals.

### 2006

25-jähriges Bestehen der Laudatekirche.  
Feierlicher Gottesdienst am 1. Oktober.

{phocagallery view=categories||categoryid=12|imagecategoriessize=smallshadow}

### 2006/2007

Pfarrer Rainer Kobilke geht in den Ruhestand.  
Verabschiedung am 14. Januar 2007.

{phocagallery view=categories||categoryid=13|imagecategoriessize=smallshadow}

---

Â



2007

Pfarrerin Kathrin Frowein übernimmt die Pfarrstelle.  
Einführungsgottesdienst am 11. März.

{phocagallery view=categories||categoryid=14|imagecategoriessize=smallshadow}

Gemeindefreizeit in Riederau am Ammersee vom 12.-14. Oktober

### 2008

Aufbau einer intensiven Gemeindearbeit, Gemeinderüstzeiten werden mit großem Erfolg  
neueingerichtet, z.B. Gemeindefreizeit in Langau/Steingaden vom 9.-11.

### 2011

Religionspädagogin Frau Zimmermann verlässt Garching. Nachfolger Herr Braun erhält nur  
noch eine Drittelstunde. Diskussion: Abendmahl auch an Nichtkonfirmierte. Konfirmanden  
nehmen in großer Zahl an fast allen Sonntagsgottesdiensten teil.

### 2012

Pfrin Katarina Freisleder wird als Nachfolger von Pfr. Markus Hepp als Hochschulpfarrerin  
eingeführt.ÂÂ



Es findet ab Okt an jedem Sonntag Kindergottesdienst parallel zum Hauptgottesdienst statt.

### 2013

KV stellt eine halbe Kraft für Jugendarbeit Frau Ines Hütter, ein, bezahlt aus dem Gemeindehaushalt.

Regional Bischöfin Breit-Keßler visitiert im April zusammen mit Kirchenrat Schmucker und Dekan Seegenschmiedt die Gemeinde, Schwerpunkt wird auf die Situation im Hochschulbereich gelegt.

Die Kirche und das Gemeindehaus werden an die Geothermie Garching angeschlossen, damit wird eine weitgehend umweltschonende Heizung verwendet.

Einführung von Pfarrerin Heike Immel als Vertretung von Pfarrerin Kathrin Frowein, die für ein Jahr Elternfreizeit nimmt.



Carmen Pilat und Stephan Schmitz übernehmen den Laudatechor.

### 2014

Einweihung eines Ökumenisch genutzten Kirchenraumes auf dem Campus Gelände der Techn. Hochschule München TUM

Pfarrerin Heike Immel bleibt weiter geschäftsführende Pfarrerin als Krankheitsvertretung von

Pfarrerin Frowein. Verabschiedet wird sie im Abschiedsgottesdienst am 31.1.2016

### **2015**

Diakon Peter Braun verändert seinen Wirkungsbereich und steht als Jugend-Diakon nicht mehr zur Verfügung

Ökum. Festgottesdienst im Rahmen der 1100 Jahrfeier Garchings „Suchet der Stadt Bestes“

Einführung von Diakon Herbert Wasner als neue Jugend-Diakon

### **2016**

Herr Dr. Fuchs hat sich erfolgreich zum Lektoren- Dienst ausbilden lassen, und steht damit Garching nun als neuer Lektor zur Verfügung

Herr Weigl, stellvertretender Dekan hat für Pfarrerin Frowein eine neue Dienstordnung präsentiert und diese über den Kirchenvorstand in Kraft gesetzt.